

Programm

Univ.-Bibl.
Giessen

Dwt.

Jahres-Bericht

über das

CARL FRIEDRICH-GYMNASIUM

zu

EISENACH

von Ostern 1889 bis Ostern 1890

erstattet

von

HUGO WEBER

Beigabe

QUAESTIONES CATULLIANAE

scripsit Hugo Weber



Eisenach

Hofbuchdruckerei

1890

1890. Progr. No. 657.

Carl Friedrich Gynassini

1771

1771

1771

1771

1771

1771

1771

1771

1771

Sch
die
wer
sers
zogs
des
aus
Her
wöc
stat
Jah
bei
ein
dar
der
unc
sch
beg
Gri
Pro
W
lu
de
tu
ze
st
K
st
ar

Bericht

über das Schuljahr 1889/90.

I. SCHULEREIGNISSE.

Das Schuljahr begann Montag den 29. April 1889. Früh um 7 Uhr versammelten sich die Schüler zu einer allgemeinen Andacht, der Unterricht begann am Nachmittag. Von 8 Uhr an fand die Aufnahmeprüfung statt, welche diesmal nicht wie sonst am Sonnabend der Osterwoche abgehalten werden konnte.

Am Sonnabend den 27. April ward unserer Stadt die Ehre des Besuchs Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II., Sr. Königlichen Hoheit des Grossherzogs und Sr. Königl. Hoheit des Erbgrossherzogs zuteil; an dem feierlichen Empfange früh 8 Uhr beteiligten sich die hier anwesenden Schüler des Gymnasiums und die Lehrer.

Herr Dr. Hartenstein hat nach Ablegung seines Probejahres das Gymnasium verlassen und auswärts eine Lehrerstelle übernommen; Herr Dr. Wächter übernahm eine Lehrerstelle in Keilhau. Herr Dr. Planer ward für das neue Schuljahr vom Grossherzoglichen Staatsministerium gestattet, wöchentlich 6 Stunden am Gymnasium zu erteilen (vergl. Jahresbericht 1888/89 S. 4).

Am 14. Mai fand der übliche Spaziergang der Schüler klassenweise unter Führung der Lehrer statt. Aus dem von Herrn Hermann Butschke uns gütigst gewährten Geschenk von 200 Mark (vgl. Jahresber. 1888/89 S. 9) wurden an 70 Schüler Unterstützungen für diesen Ausflug gegeben. Auch bei den übrigen im Laufe des Sommers an Sonntagen oder an Nachmittagen stattfindenden Ausflügen einzelner Klassen unter Führung von Lehrern konnten weitere Unterstützungen gegeben werden. Ich darf auf Grund mancher Erfahrungen, welche bei diesen Gelegenheiten gemacht worden sind, im Sinne der Schüler es dankbar aussprechen, dass, wenn je eine Stiftung mit ihren Wohlthaten eine wahre und erquickende Freude zu erwecken vermocht hat, es diese vermag, welche stets an den kameradschaftlichen Sinn desjenigen erinnern wird, dessen Namen sie trägt.

Die Pfingstferien währten vom 8. bis 12. Juni.

Der Geburtstag unseres Landesherrn wurde in herkömmlicher Weise durch eine Festfeier begangen. Herr Dr. Zimmermann sprach über die Geschichte des Magnetismus und der Elektrizität bei Griechen und Römern, Vorträge der Schüler wechselten mit Gesängen unter der Leitung des Herrn Professor Thureau ab.

Die Abendmahlsfeier des Gymnasiums fand am 4. Juli in der Georgenkirche statt.

Die Sommerferien dauerten vom 8. Juli bis 3. August.

Der 2. September ward durch Vorträge vaterländischer Lieder und Gedichte in herkömmlicher Weise gefeiert.

Die Herbstprüfungen wurden am 19. und 20. September abgehalten, das Halbjahr mit Verteilung der Zensuren am 21. September geschlossen.

Noch vor dem Schlusse des Sommerhalbjahres stattete Se. Königliche Hoheit der Grossherzog der Carl Alexander-Bibliothek einen Besuch ab. Höchstderselbe nahm von den getroffenen Einrichtungen Kenntnis und erkundigte sich, in welcher Weise die Bibliothek benutzt werde. Der unterzeichnete Direktor und der Bibliothekar Dr. Osterheld hatten die Ehre, als Führer zu dienen. Wir statten auch an dieser Stelle ehrerbietigst den Dank ab für die Huld und die Fürsorge, welche Seine Königliche Hoheit der neuen Schöpfung zu Teil werden lässt.

Im Laufe der Herbstferien fand die Versammlung des evangelischen Bundes in Eisenach statt. An der mit derselben verbundenen Grundsteinlegung des Lutherdenkmals nahmen die hier anwesenden Lehrer und Schüler Teil.

Das Winterhalbjahr begann am 7. Oktober. Die Studientage wurden in der üblichen Weise gehalten. Der Katharinentag am 25. November ward in herkömmlicher Weise begangen. Der Oberprimaner Rothschild hielt die deutsche Rede zur Erinnerung an die Stipendien-Stiftung der Reichsgräfin Elmpt.

Herr Schulamtsbewerber P. Hoffmann aus Jena erhielt zu Anfang des Dezember vom Grossherzogl. Staatsministerium die Erlaubnis, wöchentlich 4 Stunden im Gymnasium zu erteilen. Es war ihm nicht vergönnt, längere Zeit hier zu bleiben; nach wenigen Wochen schied er bereits wieder aus seiner Thätigkeit.

Am 27. Januar ward der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. festlich begangen. Herr Dr. Sigismund hielt die Festrede über das Schulwesen der alten Römer. Gesänge leiteten die Feier ein und beschlossen sie.

Mit dem 1. Februar trat Se. Excellenz der Staatsminister und Chef des Kultus-Departements, Herr Dr. Th. Stichling, nach mehr als 50jähriger Thätigkeit im Staatsdienste in den wohlverdienten Ruhestand. Was derselbe dem ganzen Lande in seiner hohen Stellung gewesen ist, das ist von anderen Seiten her dargelegt und ausgesprochen worden. An Ehren und an äusserer Anerkennung reich ist er aus seinem Amte geschieden, noch reicher an Anhänglichkeit und Verehrung, welche seine Humanität, ein edles Erbteil vergangener Tage, in weiten Kreisen gefunden hat. Möge ein freundliches Geschick über seinen ferneren Lebenstagen walten.

Zu seinem Nachfolger im Staatsministerium ist Se. Excellenz Freiherr Dr. von Gross ernannt worden; zum Chef im Kultus-Departement Herr Geheimer Staatsrat Dr. Guyet.

Am 14. März fand unter dem Vorsitz des Herrn Oberschulrat Dr. Leidenfrost als Grossherzoglichen Kommissars die mündliche Reifeprüfung statt. Von 19 Schülern, die sich zur Prüfung gemeldet hatten, erhielten 16 das Reifezeugnis, 3 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Am 24. März findet die Entlassung der mit dem Reifezeugnis abgehenden Schüler statt. Im Namen derselben spricht in lateinischer Rede Mentz, dann folgt die Rede des Direktors. Gesang unter Leitung des Herrn Prof. Thureau beginnt und schliesst die Feier.

Der Schluss des Winterhalbjahrs erfolgt am 29. März.

II. UNTERRICHT.

Übersicht der im Schuljahr 1889—1890 behandelten Gegenstände.

Oberprima.

Klassenlehrer: der Direktor.

Lateinisch 8 St.: Tacitus Agricola; ab excessu d. Aug. II—IV in Auswahl. 4 St. Anleitung zum lateinisch Schreiben, grammatische Wiederholungen, acht Aufsätze, Klassenarbeiten, Übungen im lateinisch Sprechen mit Zugrundelegung von Tacitus. 2 St. Der Direktor.

Horaz: Wiederholung des in Ib Gelesenen; neu gelesen wurden: c. I 7. 31. II 2. 3. 11. 14. 15. III 1. 7. 9. 11. 16. IV 6. 7. 8. 11. 12. carm. saec. sat. I 1. 4. 6. 9. II 1. 6. ep. I 2. 7. 10. 20. II 3, 1—188. Leben des Horaz. 2 St. Krumbholz.

Griechisch 6 St.: Thukydides VI. Sophokles Aias. Ilias I—XXIV. Plan und Zusammenhang des Gedichts. Lage von Ilion. 5 St. Grammatische Wiederholungen, mündliche und schriftliche Übungen. 1 St. Der Direktor.

Deutsch 3 St.: Übersicht der Litteraturgeschichte von 1770 an, mit besonderer Berücksichtigung von Lessing und Goethe; gelesen wurden Lessings Laokoon und (mit Auswahl) Dramaturgie, Goethes Iphigenie, Tasso und (teilweise) Gedichte; Dispositionen und Darlegung der psychologischen Grundbegriffe; acht Aufsätze. Schneidewind.

Französisch 2 St.: Gelesen wurde Racine, Mithridate und Laharpe, Discours sur l'état des lettres en Europe. Schriftliche Klassenarbeiten. Schneidewind.

Hebräisch 2 St.: Wiederholung der Grammatik. Gelesen wurde aus L. Mos. 1—4. 11. 12. 13. 18. 21. 24. 27. Ps. 1. 2. 15. 23. 121 und das Buch Jona. Otto.

- Religion 2 St.: Reformationsgeschichte und neuere Kirchengeschichte (einschl. Kirchenlied). Zustände und Aufgaben der gegenwärtigen Kirche. Otto.
- Mathematik 4 St.: Stereometrie. Combinationslehre, binomischer Lehrsatz, unbestimmte Gleichungen. Wiederholungen aus allen Teilen der Mathematik. Alle 4 Wochen eine Klassenarbeit; 3 häusl. Arbeiten. Zimmermann.
- Physik 2 St.: Lehre vom Licht. Die Grundlehren der mathematischen Geographie. Zimmermann.
- Geschichte 3 St.: Vom dreissigjährigen Kriege bis 1871; Wiederholungen aus der Erdkunde über Amerika. Schneidewind.

Unterprima.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Schneidewind.

- Lateinisch 8 St.: Tacitus Germania. Cic. div. in Caec. Verr. IV. — Horaz c. I 1. 3. 4. 6. 7. 9. 20. 22. 24. 29. 37. II 1. 7. 13. 14. 16—18. III 1. 4. 8. 13. 14. 16. 21. 29. 30. IV 2—7. 14. 15. ep. 1. carm. saec. 7 Gedichte wurden gelernt. Leben des Horaz. — Grammat. Wiederholungen. Anleitungen zum lateinischen Aufsatz. Klassen- und Hausarbeiten. Übungen im mündlichen Gebrauch der lat. Sprache im Anschluss an Corn. Nep. und Cic. Verr. IV. — Jede Woche wurde $\frac{1}{2}$ Stunde zum Besprechen griech. Kunstwerke verwendet (nach Menges Einführung in die antike Kunst). Krumbholz.
- Griechisch 6 St.: Demosthenes, über den Frieden und über die Cherronesische Politik. Plato, Apologie, Kriton, einige Kapp. des Phaedon. — Grammat. Wiederholungen. Klassenarbeiten. 4 St. Schneidewind. Ilias I—XVII. Krumbholz.
- Deutsch 3 St.: Übersicht der Litteraturgeschichte von den Anfängen bis auf Lessing. Gelesen wurde das Nibelungenlied Ges. II bis zum Schluss nach dem Lachmannschen Text; Goethes Egmont; Lessings Emilia Galotti; Shakespeares Julius Caesar. Zu Hause lasen die Schüler Goethes Götz, Abschnitte aus Dichtung und Wahrheit, Lessings Minna von Barnhelm. — Goethes und Schillers kulturhistorische Gedichte, Schillers kleinere philosophische Aufsätze. Vorträge der Schüler. 8 Aufsätze. Kühn.
- Französisch 2 St.: Molière, le Bourgeois Gentilhomme und Einzelnes von Thierry, Histoire de la conquête de l'Angleterre etc. Schriftliche Klassenarbeiten. Schneidewind.
- Hebräisch 2 St.: Unregelmässiges Nomen und Verbum; Syntax. Gelesen wurde in Hollenbergs Übungsbuch. Otto.
- Religion 2 St.: Geschichte der ausserchristlichen indo-german. Religionen. Kirchengeschichte des Altertums. Gelesen wurde in den neutestamentlichen Briefen. Otto.
- Mathematik 4 St.: Massbeziehungen am Dreieck; algebraische Geometrie. Trigonometrie. Lehre von den Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Gleichungen 2. Grades. Alle vier Wochen eine Klassenarbeit; drei häusliche Arbeiten. Zimmermann.
- Physik 2 St.: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Lehre vom Schall. Hossfeld.
- Geschichte 3 St.: Von Karl dem Grossen bis zum westfälischen Frieden; Wiederholungen aus der Erdkunde über Deutschland. Schneidewind.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Schmidt.

- Lateinisch 8 St.: Livius XXIII. XXIV. Wiederholung der Satzlehre nach Weber. Stillehre nach Berger's Vorübungen Kap. 3—6. Wiederholung von Kap. 1 u. 2. Anleitung zur Anfertigung latein. Aufsätze unter Benutzung von Weber, Anfangsgründe der lateinischen Darstellung. Wöchentlich eine Arbeit zur Durchsicht. Vier Aufsätze. 6 St. Vergil Aen. V, VI, Catull und Tibull nach der Auswahl von Schulze. 2 St. Schmidt.
- Griechisch 7 St.: Plutarch: Themistokles, Perikles. Wiederholung der Formenlehre. Behandlung der Tempora und Modi nach Weber. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. 5 St. Schmidt.
Homer Od. I—VIII, XVII—XXIV (zum Teil an Studentagen.) Plan und Zusammenhang des Gedichts. 2 St. Krumbholz.
- Deutsch 2 St.: Schiller: Braut von Messina, Maria Stuart, Don Carlos, Demetrius. Abschnitte der Nibelungen, mittelhochdeutsche Sprachlehre nach Martin. Übungen im Vortrag. Zehn Aufsätze.

- Zu Hause lasen die Schüler Herders Cid und Kleists Prinz von Homburg. Schmidt.
- Französisch 2 St.: Sprachlehre: Plötz Lekt. 60—75. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Gelesen wurde Michaud, Moeurs et coutumes des croisades. Nicolai.
- Religion 2 St.: Religions- und Litteraturgeschichte des Urchristentums. Gelesen wurden Stücke aus den Evangelien. Otto.
- Hebräisch 2 St.: Regelmässige Formenlehre einschliesslich der Verba gutturalia nach Hollenberg. Otto.
- Mathematik 4 St.: Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Proportionen am Kreise, Quadratur und Rektifikation des Kreises. Gleichungen 2. Grades. Alle 4 Wochen eine Klassenarbeit; drei häusliche Arbeiten. Zimmermann.
- Physik 2 St.: Galvanismus und dynamische Elektrizität. Lehre von der Wärme. Hossfeld.
- Geschichte und Erdkunde 3 St.: Die Stadt Rom, das Caesarenreich und die Germanen bis an Karl den Grossen. Wiederholungen aus der Erdkunde über das ausserdeutsche Europa. Krumbholz.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Kühn.

- Lateinisch 8 St.: Cic. in Catilinam I—IV; pro Archia. Sall. Jugurtha 4 St.
Wiederholung der Satzlehre nach Weber. Stillehre. Wöchentliche Klassen- und Hausarbeiten. 2 St. Kühn.
- Verg. Aen. I, II. Gedichte von Catull und Ovid (nach Schulzes Auswahl). 2 St. Planer.
- Griechisch 7 St.: Xenoph. Anabas. II, 5—VII in Auswahl. Wiederholung der Formenlehre. Satzlehre des Nomens nach Webers Sprachlehre. Alle vierzehn Tage eine Klassenarbeit. 5 St. Flex.
Hom. Od. I—VIII. Einzelne Abschnitte auswendig gelernt. 2 St. Kühn.
- Deutsch 2 St.: Schiller: Wallenstein und Wilhelm Tell, Goethe: Hermann und Dorothea in der Schule gelesen. Übungen im prosaischen und poetischen Vortrage, sowie in der Gliederung einer Aufgabe. 10 Aufsätze. Kühn.
- Französisch 2 St.: Paganel, histoire de Frédéric le Grand, Livre II—III 6. Sprachlehre nach Plötz Schulgrammatik, Lekt. 51—65; 76—79. Wiederholung der Formenlehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Durchsicht. Schmidt.
- Geschichte und Erdkunde 3 St.: Geschichte des alten Orients und der Hellenen. Wiederholungen aus der Erdkunde über Asien und Afrika. Einführung in die alte Kunst (Orient). Krumbholz.
- Religion 2 St.: Religions- und Litteraturgeschichte der Juden mit besonderer Berücksichtigung der Propheten. Otto.
- Mathematik 4 St.: Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, nebst Anwendungen. Proportionen. Ähnlichkeit der Figuren; geradlinige Figuren in und um den Kreis; Inhaltsberechnung geradliniger Figuren. 3 häusliche Arbeiten. Klassenarbeiten. Hossfeld.
- Physik 2 St.: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die Grundlehren der Chemie. Magnetismus und statische Elektrizität. Hossfeld.

Obertertia.

Klassenlehrer: Herr Dr. Oesterheld.

- Lateinisch 9 St.: Caesar bell. gall. IV. V. VI. Sprachlehre nach Weber, das Verbum. Wiederholung der Lehre vom Nomen und der Formenlehre. Wöchentliche Klassen- und Hausarbeiten. 7 St. Oesterheld.
Ovid Metam. nach Siebelis' Auswahl Heft II 26, 27, 28, 29, 30, 31, 35, 36, 37, 38, 39. 2 St. Schmidt.
- Griechisch 7 St.: Meurer Übungsbuch II. Xenophon Anab. I, II 1—5. Sprachlehre nach Weber, Abschluss und Wiederholung der gesamten Formenlehre. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Oesterheld.
- Deutsch 2 St.: Gedichte der Echtermeyerschen Sammlung erklärt und gelernt. Satzlehre und Stilübungen im Anschluss an Lesestücke aus Wendt II. Teil. 12 Aufsätze. Otto.

- Französisch 2 St.: Sprachlehre nach Plötz Schulgrammatik Lektion 24—49. Diktate, schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. — Gelesen Meurer, Abschnitt IV und VI (VII). 2 St. Planer.
- Religion 2 St.: Ergänzung und Wiederholung des Katechismusstoffes. Die Apostelgeschichte und dazu passende Stücke aus paulinischen Briefen wurden gelesen. Otto.
- Mathematik 3 St.: Addition und Subtraktion der Brüche. Division von Buchstabenausdrücken. Quadrieren zwei- und mehrteiliger Grössen, Ausziehen der Quadratwurzel. Parallelogramm und Trapez. Lehre vom Kreise. Klassenarbeiten. Hossfeld.
- Naturkunde 2 St.: Mineralienkunde. Geschichte der Entstehung und Umbildung der Erdoberfläche. Kühn.
- Geschichte 2 St.: Deutschland von 1618 bis 1871. Planer.
- Erdkunde 1 St.: Deutschland und Mitteleuropa. Kühn.

Untertertia.

Klassenlehrer: Herr Dr. Flex.

- Lateinisch 8 St.: Caesar, Bell. Gall. I, II, III. Satzlehre des Nomens nach Weber. Wiederholung der Formenlehre. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. 6 St. Flex.
- Ovid, Metamorph. nach Siebelis' Auswahl Heft I 11, 6, 24. Durchnahme der Prosodie und Erklärung des Hexameters. 6, 1—114 auswendig gelernt. 2 St. Sigismund.
- Griechisch 7 St.: Sprachlehre nach Weber bis zur unthematischen Konjugation (§ 57). Lesestoff: Meurer, griechisches Lesebuch I. Teil. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit; dazwischen Hausarbeiten. Nicolai.
- Deutsch 2 St.: Gedichte der Echtermeyerschen Sammlung erklärt und teilweise gelernt; das Wichtigste über die Form der Dichtungen. Beugung des Verbuns. Übungen im Gliedern einer Aufgabe; 11 Aufsätze. Flex.
- Französisch 3 St.: Plötz, Elementarbuch Lekt. 74—85, Grammatik Lekt. 1—23. Klassenarbeiten alle 14 Tage. Hossfeld.
- Religion 2 St.: Das Evangelium nach Marcus wurde gelesen und im Anschluss daran der 2. Artikel und das 5. Hauptstück behandelt. Otto.
- Mathematik 3 St.: Von den Winkeln an Parallelen. Kongruenz der Dreiecke. Parallelogramm und Trapez. Konstruktion der Dreiecke und Vierecke. Addition, Subtraktion und Multiplikation mit Buchstaben. Klassenarbeiten. Hossfeld.
- Naturkunde 2 St.: Schwierigere Pflanzenfamilien. Die wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen. Übersicht über das Pflanzenreich. Bau des menschlichen Körpers. Übersicht über das gesamte Tierreich. Bau der Gliedertiere. Barth.
- Geschichte 2 St.: Deutschland bis zum dreissigjährigen Kriege. Oesterheld.
- Erdkunde 1 St.: Das ausserdeutsche Europa. Oesterheld.

Quarta.

Klassenlehrer: Herr Dr. Zimmermann.

- Lateinisch 9 St.: Cornelius Nepos: Miltiades, Themistokles, Thrasybulus, Conon, Pelopidas. 3 St. Zimmermann. Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander. 2 St. Flex. Sprachlehre: Die Kasuslehre im vorgeschriebenen Umfange, das Allerwichtigste aus der Tempus- und Moduslehre, Wiederholung der Formenlehre nach Webers Lat. Elementar-Grammatik I. Teil und im Anschluss an Meurers Übungsbuch für Quarta. Wöchentlich eine Klassen- und eine Hausarbeit. 4 St. Zimmermann.
- Deutsch 2 St.: Übungen im Lesen und Erzählen nach Wendt II. Teil. Gedichte der Echtermeyerschen Sammlung erklärt und gelernt. Flexion des Substantivs. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Oesterheld.
- Französisch 5 St.: Regelmässige Formenlehre nach Plötz' Elementarbuch, Lekt. 1—85. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Flex.
- Religion 2 St.: Bibellesen im alten Testament (mit Ausschluss der prophetischen Bücher). Behandlung des 1. Artikels. Otto.

- Mathematik 2 St.: Die geometrischen Grundgebilde an Würfel, Säule, Vierflächner, Achtfächner, Walze, Kegel und Kugel zur Anschauung gebracht. Konstruktion und Kongruenz der Dreiecke. Einführung in die geometrische Zeichensprache. Hossfeld.
- Rechnen 2 St.: Wiederholung der gemeinen und zehnteiligen Brüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Zinsrechnung. Verteilungsrechnung. Hossfeld.
- Naturkunde 2 St.: Einfachere Pflanzenfamilien. Anleitung zum Bestimmen nach Linné. Kriechtiere, Lurche, Fische. Barth.
- Geschichte 2 St.: Griechische und römische Geschichte nach D. Müller. Sigismund.
- Erdkunde 2 St.: Asien, Afrika, Amerika, Australien. Sigismund.

Quinta.

Klassenlehrer: Herr Dr. Nicolai.

- Lateinisch 10 St.: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Unregelmässige Verba. Anfangsgründe der Satzlehre. Meurers Lesebuch 2. Teil. Wöchentliche Klassen- und Hausarbeiten. Nicolai.
- Deutsch 3 St.: Übungen im Lesen, Erzählen und Deklamieren. Gedichte der Echtermeyerschen Sammlung erklärt und gelernt. Satz- und Satzzeichenlehre. Alle 4 Wochen ein Aufsatz; dazwischen je ein Diktat. Ilias- und Nibelungensage. Nicolai.
- Religion 2 St.: Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Das 3. Hauptstück. Lieder und Sprüche gelernt. Barth.
- Rechnen 4 St.: Die gemeinen und zehnteiligen Brüche. Einfache Regeldetri mit gemeinen und zehnteiligen Brüchen. Barth.
- Naturkunde 2 St.: Beschreibung der einfachsten Pflanzenfamilien. Einheimische Säugetiere und Vögel mit Heranziehung der hauptsächlichsten ausländischen Vertreter. Beobachtung der Witterungsverhältnisse Eisenachs. Barth.
- Geschichte 2 St.: Thüringische und deutsche Geschichte bis 1871. Sigismund.
- Erdkunde 2 St.: Wiederholung und Erweiterung des Unterrichtsstoffs der Sexta. Länderkunde von Europa; kurzer Überblick über die anderen Erdteile. Sigismund.
- Schreiben 2 St.: Das lateinische und deutsche Alphabet. Ein- u. mehrzeilige Vorschriften. Taktschreiben. Barth.

Sexta.

Klassenlehrer: Herr Dr. Sigismund.

- Lateinisch 10 St.: Regelmässige Formenlehre unter Benutzung der Grammatik von Flex und des Lesebuchs von Meurer, Teil 1. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten. Sigismund.
- Deutsch 3 St.: Lesen, Erklären und Wiedererzählen von Stücken aus dem deutschen Lesebuch von Wendt Teil 1. Gedichte aus der Echtermeyer'schen Sammlung besprochen und gelernt. Wöchentliche Diktate; einige kleine Aufsätze. Die Grundzüge der deutschen Sprachlehre (Redeteile, Satzteile, einfacher und zusammengesetzter Satz). Im Sommer deutsche, im Winter griechische Sagen. Sigismund.
- Religion 3 St.: Biblische Geschichten des Alten Testaments nach Schäfer. Die 10 Gebote mit Erklärung. Lieder und Sprüche gelernt. Barth.
- Rechnen 3 St.: Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten, ein- und mehrfach benannten Zahlen. Einfache Regeldetri mit ganzen Zahlen. Barth.
- Naturkunde 2 St.: Beschreibung einzelner Pflanzen und Tiere (Säugetiere u. Vögel). Fortlaufende Beobachtungen des Windes, Wetterglases und Wärmemessers. Barth.
- Erdkunde 2 St.: Heimatskunde von Thüringen und Deutschland. Kühn.
- Schreiben 2 St.: Das lateinische und deutsche Alphabet entwickelt aus den Grundzügen, verbunden zu Wörtern und kurzen Sätzen. Taktschreiben. Barth.

Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

In allen Klassen.

Die heilige Schrift.
Das Gesangbuch f. d. Grossherzogtum Sachsen.
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche
Rechtschreibung. Berlin.

Von Sexta bis Obertertia.

Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte.
Nicolai, Katechismus.
Schäfer, biblische Geschichte.

Von Sexta bis Quarta.

Weber-Flex, latein. Elementargrammatik.
Daniel, Leitfaden der Geographie.
Schellen, Aufgaben zum Rechnen I.
Issleib und König, Atlas zur bibl. Geschichte.

In Sexta und Quinta.

Perthes, Elementar-Atlas.
Wendt, deutsches Lesebuch I.

Von Quarta bis Prima.

Stieler, Schulatlas.
Putzger, histor. Atlas.

Von Quarta bis Obertertia.

Wendt, deutsches Lesebuch II.

Von Untertertia bis Prima.

Weber, griech. Grammatik.
Weber, Elemente der latein. Syntax.
Plötz, franz. Schulgrammatik.
Daniel, Lehrbuch der Geographie.
Reidt, Aufgabensammlung aus der Arithmetik
und Algebra.

In Tertia.

Meurer, franz. Lesebuch I.
Müller, Gesch. d. deutschen Volkes (auch in Prima).
J. v. Gruber, lat. Übungsbuch (auch in Unter-
sekunda).

In Tertia und Sekunda.

Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie (wird
weiter geführt).

Von Obersekunda bis Prima.

Novum testamentum graece ed. Tischendorf.
Schlömle, logarithm. und trigonom. Tafeln.
Martin, mittelhochd. Grammatik.
Weber, Elemente der latein. Darstellung.
Hollenberg, hebr. Schulbuch.

In Sekunda und Prima.

Trappe, Schulphysik.
Schmidt, Leitfaden für den Religionsunterricht.

In Sekunda.

Dietsch, Grundriss der Weltgeschichte I. II.
Berger, stilistische Vorübungen.

In Prima.

Kluge, Geschichte der deutschen Litteratur.
Müller, Geschichte des deutschen Volkes.
Dietsch, Grundriss der Weltgeschichte II. III.
Biblia hebraica.
Gesenius-Kautzsch, hebr. Grammatik.
Noack, kirchengeschichtl. Lesebuch.
Vademecum aus Luthers Schriften von Krüger
und Delius.
Kunze, Lehrbuch der Geometrie.

In Sexta.

Meurer, latein. Lesebuch für Sexta.

In Quinta.

Meurer, latein. Lesebuch für Quinta.

In Quarta.

Meurer, latein. Lesebuch für Quarta.
Müller, alte Geschichte für die Anfangsstufe.
Plötz, französisches Elementarbuch.

In Untertertia.

Meurer, griech. Lesebuch I.

In Obertertia.

Schilling, Grundriss der Naturgeschichte III.
Mineralreich, Ausgabe A. $\frac{1}{2}$.
Meurer, griech. Lesebuch II.

In Oberprima.

Wrobel, Leitfaden der Stereometrie.

III. STIFTUNGEN.

1. Das Brotstipendium genossen die Unterprimaner Beck, Bach, der Untersekundaner Liebetau, der Obertertianer Eisenacher (M.-V. 22. Juni 1885. 1. Novbr. 1886. 3. Mai 1888. 18. Mai 1889).
2. Das Fuldaische Bücherstipendium der Untersekundaner Bach (M.-V. 18. Mai 1889).
3. Das Übersche Stipendium der Oberprimaner Werner (M.-V. 26. Juni 1889).
4. Das Asverusische der Oberprimaner Werner.
5. Das Calmbergsche die Oberprimaner Mentz, Koch, der Unterprimaner Münzel, der Obersekundaner Stegmann, die Untersekundaner Baemeister, Stichling (M.-V. 7. Januar 1890).
6. Das Elmptsche der Oberprimaner Rothschild, der Untersekundaner Becker, der Obertertianer Fink.
7. Das Storchsche der Unterprimaner Mentz (M.-V. 7. Mai 1884).
8. Die Wienersehe Familienstiftung auf Vorschlag des Kollators Herrn Staatsanwalt Siefert in Weimar der Untersekundaner Göpel (M.-V. 21. Juli 1887).
9. Das fürstliche die Oberprimaner Leidenroth, Mentz, Koch, Speyer, der Obersekundaner Beck, die Untersekundaner Baemeister, Stichling, Becker, die Obertertianer Eisenacher, Stöber, Leinhos, der Untertertianer Böhme.
10. Das Görwitzische der Obertertianer Fink.
11. Die von Eichel-Streiberschen Freistellen haben von Michaelis 1889 ab bis auf weiteres der Quartaner Leo Sommer und der Quintaner Liebetau (Zuschrift des Vorstandes der v. E.-Str. Familienstiftung, des Herrn Julius von Eichel-Streiber, 27. November 1889).
12. Die Schreib-Preise erhielten die Quartaner Geibel, Brauer; die Quintaner Knebel, Claus; die Sextaner Kuhn, Röse.
13. Nach dem Vorschlag der Lehrerkonferenz wurde 26 bedürftigen Schülern teils eine ganze, teils eine halbe Schulgeldfreistelle gewährt (M.-V. 18. Mai, 24. Oktober 1889. 10. Febr. 1890).

IV. SAMMLUNGEN.

Die Carl Alexander-Bibliothek erhielt folgende Geschenke, für die wir unsern ergebensten Dank aussprechen:

1. Von Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog: Die Fortsetzung der Veröffentlichungen des Allgemeinen Vereins für deutsche Litteratur: Herrmann, Sein und Werden in Raum und Zeit; Preyer, biologische Zeitfragen; Henne am Rhyu, kulturgeschichtliche Skizzen. Für die Abteilung Wartburg-Bibliothek: Eyn gesang Buchleyn welche man yetz und ynn Kirchen gebrauchen ist. Gedruckt yn der Fürstlichen Stat Zwickau Im MDXXV Jare. (Neudruck).

2. Von Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Grossherzogin: Goethes Werke. Herausgegeben im Auftrage der Grossherzogin Sophie von Sachsen: I 8. 10. 26. 27. III 3. IV 4. 5. D. Martin Luthers Werke. Kritische Gesamtausgabe, Band 8 und 13.

3. Von Seiner Königlichen Hoheit dem Erbgrossherzog: Irmer, die Verhandlungen Schwedens und seiner Verbündeten mit Wallenstein und dem Kaiser von 1631—1634. 1. Teil: 1631 und 1632. 2. Teil: 1633. (Publikat. a. d. K. Preuss. Staatsarchiven, Bd. 35 und 39). Neun Aktenstücke zum Regierungsantritt Kaiser Wilhelm des Zweiten.

4. Vom Grossherzoglich Sächs. Staatsministerium, Departement des Kultus: Monumenta Germaniae historica. Scriptorum rerum Merovingicarum tom. II. Scriptorum tom XV, pars II. Legum

tom V. fasc. III. *Necrologia Germaniae II. Dioecesis Salisburgensis. Pars prior. Posse und Ermisch, codex diplomaticus Saxoniae regiae. Erster Hauptteil, zweiter Band: Urkunden der Markgrafen von Meissen und Landgrafen von Thüringen 1100—1195. Wagner, die Vorgänge auf den Samoa-Inseln. Reichsgesetzblatt 1889.*

5. Von der Kgl. Bayer. Akademie der Wissenschaften zu München, philos.-philol. und histor. Klasse: Sitzungsberichte 1889 I. II, 1. *Abhandlungen XVIII, 2.*

6. Von Mitgliedern des Lehrkörpers: *Neue philologische Rundschau 1889.*

7. Von Herrn Prof. Dr. Kühn: *Kürschner, Staats-, Hof- und Kommunal-Handbuch des Reichs und der Einzelstaaten 1889.*

8. Von Herrn Dr. Krumbholz: *Catalogus codicum graecorum, qui in Bibliotheca urbana Vratislaviensi adservantur.*

9. Von Herrn Dr. Nicolai: *Ostafrika zur Übersicht der deutschen Interessensphären (Karte); die deutschen Schutzgebiete Kamerun und Togo mit Hinterland (Karte); vier grosse Photographieen aus Pompeji.*

10. Von Herrn Dr. Planer: *Dreger, die Berufswahl im Staatsdienste.*

11. Von Herrn Oberbürgermeister Dr. Eucken: *Wappaeus, Brasilien, und Delitsch, Westindien und die Südpolarländer.*

12. Von Herrn Apotheker Streck: *von Dreyhaupt, ausführliche diplomatisch-historische Beschreibung des Saale-Kreises. 2 Bde.*

13. Von Herrn Hofbuchdruckereibesitzer Kahle: *Falb, das Land der Inca in seiner Bedeutung für die Urgeschichte der Sprache und Schrift. Trapp, Eisenach in den Jahren 1730—1804.*

14. Von Herrn Prof. Dr. Rein in Jena: *Rein, der Zeichenunterricht in dem Gymnasium.*

15. Vom deutschen Sprachverein zu Weimar: *Pietsch, der Kampf gegen die Fremdwörter; Kluge, von Luther bis Lessing; das Französische in der deutschen Sprache. (Von einem Franzosen); Kluge, der Kampf um die deutsche Sprache (5 Stück); Wülcker, die Verdienste der fruchtbringenden Gesellschaft um die deutsche Sprache (2 Stück); Verdeutschung von Fremdwörtern für den öffentlichen Dienst im Grossherzogtum Sachsen. I. Für die höheren Lehranstalten (3 Stück); Verdeutschung der Speise-Karte sowie der hauptsächlichsten in der Küche und im Gastwirtsgerwerbe vorkommenden entbehrlichen Fremdwörter (3 Stück).*

16. Vom Verein für Hennebergische Geschichte und Landeskunde in Schmalkalden: *Geisthirt, historia Schmalkaldica. 2 Bücher Addenda.*

17. Von Herrn Vorsterman van Oyen-s'Gravenhage: *Dictionnaire nobiliaire.*

Die Sammlung naturwissenschaftlicher Gegenstände erhielt folgende Geschenke, für die wir ebenfalls bestens danken:

1. Eine Stockente von Herrn Kammergutspachter Thienemann, Trenkelhof.
2. Eine Lumme von Herrn Rentner Walter.
3. Einen Pinienzapfen von Herrn Dr. Nicolai.
4. Ein Herbarium von dem Gymnasiasten von Schlotheim IIIb.

V. LEHRER.

1. Dr. Weber, Professor und Direktor, Hofrat, Klassenlehrer von Ia.
Ia Lateinisch 6 St. Griechisch 6 St.
2. Dr. Schneidewind, Professor, Klassenlehrer von Ib.
Ia Deutsch 3 St. Französisch 2 St. Geschichte und Erdkunde 3 St. Ib Griechisch 4 St. Französisch 2 St. Geschichte u. Erdkunde 3 St.

3. Dr. Schmidt, Professor, Klassenlehrer von IIa.
IIa Lateinisch 8 St. Deutsch 2 St. Griechisch 5 St. IIb (Lateinisch 2 St.) Französisch 2 St.
IIIa Lateinisch 2 St.
4. Dr. Kühn, Professor, Klassenlehrer von IIb.
IIb Deutsch 3 St. IIb Lateinisch 6 St. Deutsch 2 St. Griechisch 2 St. IIIa (Französisch 2 St.)
Naturbeschreibung 2 St. Erdkunde 1 St. VI Erdkunde 2 St.
5. Dr. Oesterheld, Klassenlehrer von IIIa.
IIIa Lateinisch 7 St. Griechisch 7 St. (Geschichte 2 St.) IIIb Geschichte und Erdkunde 3 St.
IV Deutsch 2 St.
6. Otto.
Ia Religion 2 St. Ib Religion 2 St. Iab Hebräisch 2 St. IIa Religion 2 St. Hebräisch 2 St.
IIb Religion 2 St. IIIa Religion 2 St. Deutsch 2 St. IIIb Religion 2 St. IV Religion 2 St.
7. Dr. Zimmermann, Klassenlehrer von IV.
Ia Mathematik 4 St. Physik 2 St. Ib Mathematik 4 St. IIa Mathematik 4 St. IV Lateinisch 7 St.
8. Dr. Flex, Klassenlehrer von IIIb.
IIb Griechisch 5 St. IIIb Lateinisch 6 St. Deutsch 2 St. IV Französisch 5 St. Lateinisch 2 St.
9. Dr. Krumbholz.
Ia Lateinisch 2 St. Ib Lateinisch 8 St. Griechisch 2 St. IIa Geschichte und Erdkunde 3 St.
Griechisch 2 St. IIb Geschichte und Erdkunde 3 St.
10. Dr. Nicolai, Klassenlehrer von V.
IIa Französisch 2 St. IIIb Griechisch 7 St. V Lateinisch 10 St. Deutsch 3 St.
11. Dr. Hossfeld.
Ib Physik 2 St. IIa Physik 2 St. IIb Mathematik 4 St. Physik 2 St. IIIa Mathematik 3 St.
IIIb Mathematik 3 St. Französisch 3 St. IV Mathematik und Rechnen 4 St.
12. Dr. Sigismund, Klassenlehrer von VI.
IIIb Lateinisch 2 St. IV Geschichte und Erdkunde 4 St. V Geschichte und Erdkunde 4 St.
VI Lateinisch 10 St. Deutsch 3 St.
13. Dr. Planer, Schulamtsbewerber.
IIb Vergil 2 St. IIIa Geschichte 2 St. Französisch 2 St.
14. Barth, Elementarlehrer.
IIIb Naturbeschreibung 2 St. IV Naturbeschreibung 2 St. V Religion 2 St. Rechnen 4 St.
Naturbeschreibung 2 St. Schreiben 2 St. VI Religion 3 St. Rechnen 3 St. Naturbeschreibung
2 St. Schreiben 2 St.

Ausserordentliche Lehrer.

Professor Thureau. Gesangunterricht in allen Klassen 4 St.
 Bezirks-Brandmeister Goldner, Turnlehrer. Turnunterricht in allen Klassen 10 St.
 Grossherzogliche Zeichenschule: Direktor Professor Bauer. Zeichenunterricht
 in den drei untersten Klassen, je 2 St.

VI. Schüler-Verzeichnis.

Oberprima.

- + 1. Klamroth aus Eisenach.
- + 2. Steinbicker aus Soest.
- + 3. Ratz aus Ostheim.
- + 4. Knoche aus Eismannsdorf.
- + 5. Goldner aus Eisenach.
- + 6. Leidenroth aus Eisenach.
- + 7. Mentz aus Eisenach.
- + 8. Rothschild aus Eisenach.
- + 9. Wölbing aus Herda.
- + 10. Koch aus Eisenach.
- + 11. Pfefferkorn aus Herleshausen.
- + 12. Speyer aus Vacha.
- + 13. Schrwald aus Eisenach.
- + 14. Dietrich aus Eisenach.
- + 15. Simon aus Strassburg i. Elsass.
- + 16. Becker aus Eisenach.
- + 17. Stegmann aus Gerstungen.
- + 18. Kohlschmidt aus Apolda.
- + 19. Mille aus Eisenach.
- + 20. Werner aus Wutha.
- + 21. Witzschel aus Eisenach.

Unterprima.

- 1. Mentzel aus Eisenach.
- 2. Stegmann aus Bischofroda.
- 3. Anton aus Halle a. S.
- 4. Reimann aus Eisenach. *8-9*
- 5. Lehmann aus Eisenach. *1-2*
- + 6. Stiebel aus Eisenach. *150*
- 7. Gräf aus Eisenach.
- 8. Beck aus Nöda.
- 9. Münzel aus Eisenach.
- 10. Sommerfeld aus Eisenach.
- 11. Bach aus Dermbach.
- 12. Walther aus Rossdorf.
- + 13. Stössner aus Vacha.
- 14. Göring I. aus Lengsfeld.
- + 15. Stöber aus Eisenach.
- 16. Schwabe aus Buttlar.
- + 17. Sostmann aus Herfeld.
- 18. Crämer aus Eisenach.
- + 19. Stetefeldt aus Burgtonna.
- 20. Göring II. aus Jena.

Obersekunda.

- + 1. Eisenacher aus Vacha.
- 2. Bergmann aus Eisenach.
- 3. Beck aus Eisenach.
- 4. Weirich aus Creuzburg a. W.
- 5. Baumgart aus Meiningen.
- 6. Mugler aus Eisenach.
- 7. Geheeb aus Geisa.
- 8. v. Baumbach aus Eisenach.

- + 9. Krausse aus Eisenach.
- 10. Brauer aus Fambach.
- 11. Becker I. aus Eisenach.
- + 12. Hentze aus Eisenach.
- + 13. Hopf aus Eisenach.
- + 14. Becker II. aus Vacha.
- 15. Stegmann aus Gerstungen.
- + 16. Ende aus Wannsee.
- + 17. Wiegand aus Mittelhausen.
- + 18. Hoehnk aus Marn.

Untersekunda.

- 1. Wagner aus Gerstungen.
- + 2. Leopold aus Gehaus.
- + 3. Schwanitz aus Eisenach.
- + 4. Weber aus Gerstungen.
- + 5. Bacmeister aus Eisenach.
- + 6. Stichling aus Eisenach.
- + 7. Bretschneider aus Eisenach.
- 8. Weissenborn I. aus Eisenach.
- 9. Küchler aus Ilmenau.
- 10. Döhrer aus Eisenach.
- 11. v. Beust aus Eisenach.
- 12. Röhrig aus Eisenach.
- 13. Liebetrau aus Eisenach.
- 14. Becker aus Ilmenau.
- 15. Liebe aus Marksuhl.
- 16. Gildemeister aus Eisenach.
- + 17. Weissenborn II. aus Eisenach.
- 18. Göpel aus Neustädt a. W.
- 19. Reinhard aus Creuzburg a. W.
- 20. Streck aus Ostheim.
- 21. Döbner aus Eisenach.
- 22. Zietlow aus Eisenach.
- 23. Herrmann aus Dorndorf a. W.
- 24. Constantini aus Eisenach.
- + 25. Lemme aus Eisenach.
- 26. Bach aus Dermbach.
- 27. Wedemann aus Eisenach.
- 28. Göbel aus Eisenach.
- + 29. Ringler aus Ostheim.
- + 30. Kobelius aus Halle a. S.
- + 31. Engelhardt aus Friessnitz b. Weida.
- + 32. Stern aus Mellrichstadt.
- 33. Wilhelm aus Eisenach.
- + 34. Hoppe aus Eisenach.
- 35. Poppe aus Zillbach.
- + 36. Thannheiser aus Eisenach.
- 37. Fröhlich aus Rexingen (Württemb.).
- 38. Nebe aus Eisenach.
- 39. Seeger aus Leipzig.

Obertertia.

- 1. Eisenacher aus Vacha.
- 2. Fink aus Eisenach.

- 3. Stöber aus Eisenach.
- 4. Hopf aus Eisenach.
- 5. Leinhos aus Vacha.
- 6. Zabel aus Eisenach.
- 7. Schambach aus Bischofroda.
- 8. Beck I. aus Lanchröden.
- 9. Schreiber aus Eisenach.
- 10. Stapff aus Vacha.
- 11. Thiel aus Ruhla, W. A.
- 12. Warlitz aus Eisenach.
- + 13. Bacmeister aus Eisenach.
- 14. Pechau aus Eisenach.
- 15. v. Bongé aus Eisenach.
- 16. Kesting aus Eisenach.
- + 17. Rosenstock von Rhöneck aus Philippsthal.
- 18. Beck II. aus Eisenach.
- 19. Osswald aus Eisenach.
- 20. Reischauer aus Eisenach.
- 21. Zinn aus Ostheim.
- 22. Jordan aus Eisenach.
- + 23. Stöckel aus Hettstedt.
- 24. Wedemann aus Eisenach.
- 25. Engelhardt aus Eisenach.
- 26. Waldhauer aus Brasdorf.
- + 27. Krug aus Thal.
- 28. van Vaernewyck aus Eisenach.
- 29. Wachler aus Gräfontonna.
- 30. Wrede aus Eisenach.

Untertertia.

- 1. Gildemeister aus Eisenach.
- 2. v. Schlotheim aus Eisenach.
- 3. Prüssmann aus Eisenach.
- 4. Michels aus Eisenach.
- + 5. Meusling aus Gerstungen.
- 6. Liebe aus Marksuhl.
- 7. Kahle aus Cottbus.
- + 8. Bach aus Eisenach.
- 9. v. Eichel aus Eisenach.
- 10. Stichel aus Kaltenmordheim.
- 11. Sichardt aus Eisenach.
- 12. Böhme aus Stedtfeld.
- 13. Wernick aus Eisenach.
- 14. Krug aus Wolfsbehringen.
- 15. Rinck aus Grossenlupnitz.
- 16. Jacobi aus Eisenach.
- + 17. Schäfer aus Berka a. W.
- 18. Sommer aus Eisenach.
- + 19. Apel aus Gerstungen.
- + 20. Rössler aus Eisenach.
- 21. Fiesinger aus Eisenach.
- 22. Vogt aus Eisenach.
- 23. Neuhaus aus Eisenach.

24. Jungherr aus Eisenach.
25. Deubach aus Sallmannshausen.
- + 26. Bacmeister aus Eisenach.
27. Trautvetter aus Eisenach.
28. Zietlow aus Eisenach.
29. Homann aus Schweina.
30. v. Tauchnitz aus Coblenz.
31. Nebe aus Eisenach.
32. Brenning aus Creuzburg a. W.
33. Rörecke aus Brandenburg a. H.
34. Nagý aus Graz.

Quarta.

1. Brause aus Farnroda.
2. Rinck aus Grossenlupnitz.
3. Gau aus Eisenach.
- + 4. Hein aus Treffurt.
- + 5. Weirich aus Creuzburg a. W.
- + 6. Ecksachss aus Creuzburg a. W.
7. Siemers aus Eisenach.
8. Geibel aus Eisenach.
9. Gundlach aus Eisenach.
10. Grünstein aus Eisenach.
11. Stein aus Gerstungen.
12. Cyliax aus Eisenach.
13. Sommer aus Eisenach.
14. Göpfert aus Eisenach.
15. Katzenstein aus Vacha.
16. v. Schlotheim aus Eisenach.
17. Baum aus Eisenach.
18. Jordan aus Eisenach.
19. Heilbronn aus Tann v. d. R.
- + 20. Hausmann aus Eisenach.

21. Burgemeister aus Ilmenau.
22. Scheller aus Eisenach.
23. Strauss aus Eisenach.
24. Conrad aus Eisenach.
25. Schill aus Eisenach.
26. Beck aus Eisenach.
27. Stifler aus Steben.
28. Brauer aus Fambach.

Quinta.

1. Sonderhof aus Eisenach.
2. Liebetrau aus Eisenach.
3. v. Eichel aus Eisenach.
4. Knebel von Hohesonne.
5. Hess aus Eisenach.
6. Kleckl aus Eisenach.
7. Goldschmidt aus Eisenach.
8. Decken aus Lippoldsberg.
9. Gäbel aus Eisenach.
10. Anhalt aus Eisenach.
11. Gottbehüt aus Eisenach.
12. Cordsmeier aus Lauchröden.
13. Trabert aus Eisenach.
14. Tischer aus Ostheim.
15. Thureau aus Eisenach.
16. Gau aus Eisenach.
17. Fischer aus Eisenach.
18. Claus aus Eisenach.
19. Laufer aus Eisenach.
20. Schwabe aus Buttlar.
21. Pechau aus Eisenach.
22. Jungherr aus Eisenach.
23. Schmuck aus Melborn.

- + 24. Böhlig aus Eisenach.
25. Walther aus Eisenach.
26. Issleib aus Eisenach.
27. Knautt aus Ruhla.
28. Hertel I. aus Eisenach.
29. Hertel II. aus Eisenach.
- + 30. Denso aus Bombay.
31. Poppe aus Zillbach.

Sexta.

1. Kuhn aus Eisenach.
2. Sommer aus Eisenach.
3. Meyer aus Eisenach.
4. Katzenstein aus Vacha.
5. Hohmann aus Eisenach.
6. Roesse aus Eisenach.
7. Österheld aus Eisenach.
8. Stechele aus Eisenach.
9. Erbslöh aus Eisenach.
10. Burkhardt aus Eisenach.
11. Göpfert aus Eisenach.
12. Demmer aus Eisenach.
13. Röhrig aus Eisenach.
14. Mahr aus Creuzburg.
15. Wagner aus Gerstungen.
16. Strauss aus Eisenach.
17. Ochs aus Eisenach.
18. Ebermann aus Eisenach.
- + 19. Kieser aus Eisenach.
- + 20. Barry aus Eisenach.
- + 21. Rothschild aus Eisenach.
- + 22. Böhning aus Eisenach.
- + 23. Blaut aus Eisenach.

Bei Beginn des Schuljahres 1889/90 besuchten das Gymnasium 236 Schüler. (Die Schülerzahl betrug am 31. März v. J. 207, es gingen noch ab 6 Schüler. Aufgenommen wurden 35 Schüler.) Im Laufe des Jahres wurden aufgenommen 8 Schüler, 27 Schüler gingen ab, mit dem Reifezeugnis werden entlassen 16, so dass die Schülerzahl gegenwärtig 201 beträgt: 3 in Ia, 16 in Ib, 14 in IIa, 36 in IIb, 28 in IIIa, 32 in IIIb, 25 in IV, 29 in V, 18 in VI.

Mit dem Zeugnis der Reife werden entlassen:

zu Ostern 1890

1. Ernst Ratz, 20 J. alt — studiert Theologie.
2. Ernst Knoche, 23 J. alt — tritt in den Forstdienst.
3. Arthur Goldner, 21 J. alt — studiert Medizin.
4. Ernst Leidenroth, 18 J. alt — studiert die Rechte
5. Max Mentz, 19 J. alt — studiert Philologie.
6. Adolf Rothschild, 18 J. alt — studiert die Rechte.
7. Otto Wölbing, 18 1/2 J. alt — tritt in den Steuerdienst.
8. Lothar Koch, 20 J. alt — studiert Theologie.
9. Theobald Speyer, 18 J. alt — studiert die Rechte.
10. Paul Dietrich, 20 3/4 J. alt — tritt ins Bankfach ein.
11. Max Becker, 21 J. alt — tritt ins Heer.
12. Arnold Stegmann, 17 1/2 J. alt — studiert Medizin.
13. Otto Kohlschmidt, 22 J. alt — tritt in den Postdienst.
14. Otto Mille, 19 1/4 J. alt — tritt ins Bankfach ein. *Kurz jur. 20.3.94 1/6*
15. Hugo Werner, 22 3/4 J. alt — tritt in den Postdienst. *stud. med.*
16. Karl Witzschel, 21 J. alt — studiert Theologie.

VII. AUFNAHME.

Die Anmeldungen zur Aufnahme erfolgen in den letzten Wochen des Schuljahres mündlich oder schriftlich an den Direktor. Vorzulegen ist 1) ein Geburtsschein, 2) ein Impfschein bez. Wiederimpfungsschein, 3) ein Zeugnis über den bisherigen Unterricht. Der Aufzunehmende muss in der Regel das 9. Lebensjahr zurückgelegt haben. An Vorkenntnissen zur Aufnahme in Sexta sind erforderlich:

1. Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift.
2. Einige Sicherheit in der Rechtschreibung.
3. Praktische Kenntnis der Redeteile und des einfachen Satzes.
4. Übung in den 4 Spezies mit unbenannten Zahlen.
5. Bekanntschaft mit den wichtigsten biblischen Geschichten.

Die Aufnahmeprüfung findet am Sonnabend nach Ostern von früh 8 Uhr an im Gymnasium statt.

Jede hiesige Buchhandlung besitzt gedruckte Verzeichnisse der Bücher, die im Gymnasium gebraucht werden.

Im Laufe des Schuljahres ist die Aufnahme neuer Schüler nur ausnahmsweise aus besonderen Gründen zulässig (vergl. § 1 der Schulordnung).

Eisenach, den 15. März 1890.

H. Weber.

zahl
im
gnis
lla,

3. 94 ⁱ/₅

